



## PRESSEMITTEILUNG

### **Georg-Menges-Preis 2010 – Ausschreibung**

Auf dem Internationalen Kunststofftechnischen Kolloquium 2010 wird zum siebten Mal der Georg-Menges-Preis verliehen

Seit dem Jahr 2000 wird der Georg-Menges-Preis auf den alle zwei Jahre stattfindenden Internationalen Kunststofftechnischen Kolloquien des IKV verliehen. Er wird vergeben an herausragende Persönlichkeiten oder ausgewiesene Gruppen, die sich bei der Umsetzung von Erkenntnissen aus Forschung und Entwicklung im Wechselfeld zwischen Wirtschaft und Wissenschaft verdient gemacht haben. Damit soll verdeutlicht werden, dass nur über Forschung und die konsequente Umsetzung der gewonnenen Ergebnisse neue, innovative Produkte entstehen und die zu würdigenden Leistungen der Preisträger in besonderer Weise die Zukunft der Kunststoffverarbeitung mit gestaltet haben.

Die in sich abgeschlossene preiswürdige Tätigkeit oder Entwicklung sollte möglichst innerhalb der letzten Dekade stattgefunden haben. Bewerbungsschluss für den Georg-Menges-Preis 2010 ist der 15. Dezember 2009. Der Georg-Menges-Preis wird gemeinschaftlich verliehen vom Fachverband Gummi- und Kunststoffmaschinen im VDMA, von PlasticsEurope Deutschland e.V. und von der Vereinigung zur Förderung des Instituts für Kunststoffverarbeitung in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen e.V.

Der Preis wird verliehen am 3. März 2010 im Rahmen der Eröffnung des 25. Internationalen Kunststofftechnischen Kolloquiums des IKV, das vom 3. - 4. März 2010 im Eurogress in Aachen stattfindet.

Bewerbungskriterien und Teilnahmedingungen finden Sie im Anschluss an den Text.

#### **Die bisherigen Preisträger:**

1999: **Dr. Kurt Weirauch**

ehemals Leiter des Ressorts Anwendungstechnik und Marketing im Geschäftsbereich Kunststoffe der Bayer AG

2000: **Dr.-Ing. Volker Hülck**

ehemals Vizepräsident und General Manager des Geschäftsbereichs Technische Kunststoffe der Ticona GmbH

2002: **Prof. Dipl.-Ing. Rolf Lidl**

ehemals Vorstandsmitglied der ThyssenKrupp Technologies AG

2004: **Prof. Dr.-Ing. Helmut Potente**

ehemals Professor für Kunststofftechnologie am Institut für Kunststofftechnik (KTP) der Universität Paderborn und Leiter des KTP

2006: **Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. Gottfried W. Ehrenstein**

ehemals Professor für Kunststofftechnik an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und Leiter des dortigen Kunststoffinstituts

2008: **Dr.-Ing. Erwin Bürkle**

Leiter Vorentwicklung, Neue Technologien/Prozesstechnik der KraussMaffei Technologies GmbH



## Über das IKV

Das Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) an der RWTH Aachen ist eines der größten Institute auf diesem Forschungsgebiet. Mehr als 300 Mitarbeiter arbeiten hier und beantworten Fragestellungen, die sich bei der Verarbeitung der vielfältigen Kunststoffe ergeben. Die sehr guten Kontakte zur Industrie und die exzellente Ausstattung des IKV ermöglichen den Studierenden eine praxisnahe und umfassende Ausbildung. Die Aachener Kunststofftechniker sind deshalb begehrte Spezialisten in der Industrie. Etwa 50 Prozent der deutschen Kunststoffingenieure mit Universitätsabschluss wurden am IKV ausgebildet. Das IKV gliedert sich organisatorisch in die vier Fachabteilungen Spritzgießen und PUR, Extrusion und Weiterverarbeitung, Formteilauslegung und Werkstofftechnik sowie Faserverstärkte Kunststoffe. Ferner gehören zum Institut das Zentrum für Kunststoffanalyse und -prüfung (KAP) und die Abteilung Ausbildung/Handwerk. Träger ist eine Fördervereinigung, der heute über 250 Unternehmen aus der Kunststoffbranche weltweit angehören. Die Mitglieder dieser Fördervereinigung nutzen die Zusammenarbeit mit dem Institut, um so zu einem besonders frühen Zeitpunkt von Neuentwicklungen profitieren zu können. Leiter des Instituts und Geschäftsführer der Fördervereinigung ist Univ. Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Walter Michaeli. Er ist gleichzeitig Inhaber des Lehrstuhls für Kunststoffverarbeitung innerhalb der Fakultät für Maschinenwesen der RWTH Aachen.

### Kontakt:

Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV)  
an der RWTH Aachen  
Ulla Köhne  
Öffentlichkeitsarbeit  
Pontstr. 49  
52062 Aachen  
Telefon: +49 (0) 241 80-93672  
Telefax: +49 (0) 241 80-92660  
E-Mail: [koehne@ikv.rwth-aachen.de](mailto:koehne@ikv.rwth-aachen.de)  
[www.ikv-aachen.de](http://www.ikv-aachen.de)

Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV)  
an der RWTH Aachen  
Markus Bau  
Leiter Öffentlichkeitsarbeit  
Pontstr. 49  
52062 Aachen  
Telefon: +49 (0) 241 80-96631  
Telefax: +49 (0) 241 80-92660  
E-Mail: [bau@ikv.rwth-aachen.de](mailto:bau@ikv.rwth-aachen.de)  
[www.ikv-aachen.de](http://www.ikv-aachen.de)



Eine Nachbildung eines 1899 in Wetzlar von Hand gefertigten monokularen Leitz-Mikroskops



## BEWERBUNGSKRITERIEN UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN

### Der Georg-Menges-Preis

- zeichnet herausragende anwendungsnahe Forschungs- und Ingenieurleistungen auf dem Gebiet der Kunststoffverarbeitung aus, die aus einer kontinuierlichen Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft erwachsen sind.
- wird für eine in sich abgeschlossene preiswürdige Tätigkeit oder Entwicklung verliehen, die möglichst in der letzten Dekade stattgefunden haben sollte.
- fördert das kommunikations- und kooperationsfreundliche Klima zwischen Industrie und Forschungseinrichtungen.
- bringt der Öffentlichkeit vorhandene wissenschaftliche und technische Innovationspotenziale der Kunststoffverarbeitung ins Bewusstsein.

Zur Teilnahme berechtigt sind Einzelpersonen und Projektgruppen aus Forschung und Entwicklung in Wissenschaft und Industrie. Es ist eine direkte oder indirekte Bewerbung um den Preis möglich. Die Preisvorschläge müssen den wissenschaftlichen und beruflichen Werdegang der Kandidaten, eine ausführliche Beschreibung der Forschungs- und Entwicklungsleistung sowie eine Darstellung der zugrunde liegenden Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft enthalten. Der Umfang der Unterlagen sollte 10 Seiten DIN A4 nicht überschreiten.

Die Unterlagen sind bis zum 15. Dezember 2009 einzureichen an den

**Geschäftsführer der Vereinigung zur Förderung des  
Instituts für Kunststoffverarbeitung  
in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen e.V.  
Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. W. Michaeli  
Pontstraße 49  
52062 Aachen**